

# ANDENKEN DES DICHTERS PFLEGEN

## Jugenderinnerungen Ernst Wiecherts standen im Mittelpunkt einer Tagung

**Bärbel Beutner** - Aus: Ostpreußenblatt vom 04. Oktober 1997,  
Folge 40, Seite 19.

Mülheim/Ruhr - **A**ls vor acht Jahren die Internationale Ernst-Wiechert-Gesellschaft (IEWG) im kleinen Kreis gegründet wurde, war eines ihrer Ziele die grenzüberschreitende Pflege des Werkes und Andenkens des ostpreußischen Dichters. Dieses Ziel ist kontinuierlich verfolgt und verwirklicht worden.

So fanden sich zu der vierten Tagung der IEWG in Mülheim/Ruhr Mitglieder aus Italien und der Schweiz ein, und während es in Wiecherts Heimat von polnischer und deutscher Seite aus sehr viele Aktivitäten für das Gedenken Wiecherts gibt, steht das nördliche Ostpreußen hier erst am Anfang. Doch bei der Mülheimer Tagung konnten neben Czesław Ilwicki aus Lötzen zum ersten Mal russische Gäste aus Königsberg begrüßt werden: der Lyriker Sem Simkin und die Deutschlehrerin und Dolmetscherin Lidia Natjagan. Alle drei sind Mitglied der deutschen IEWG.

So bildeten die Berichte über die Bedeutung Wiecherts bei den heutigen Bewohnern Ostpreußens einen wichtigen Teil des Programms. Horst Radeck, Begründer des Wiechert-Freundeskreises Braunschweig, der 1998 auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken kann, schilderte die Veranstaltungen zu Wiecherts 110. Geburtstag in Masuren. Im Schloß Sorquitten fand eine Tagung statt, an der Polen, Litauer, Russen und Deutsche teilnahmen. Im Kulturhaus in Peitschendorf wurde eine Gedenkfeier abgehalten und am Geburtshaus Wiecherts die neue Gedenktafel in deutscher Sprache enthüllt. Zeitgleich lief eine Wiechert-Ausstellung im Sensburger Rathaus.

## Jugenderinnerungen Ernst Wiecherts

Bärbel Beutner

Czesław Ilwicky listete die Werke Wiecherts auf, die in polnischer Übersetzung vorliegen. "Die Jerominkinder", "Der Totenwald", "Wälder und Menschen", "Die Majorin" und die "Märchen" sowie die "Gedichte" sind als bekannteste Publikationen zu nennen. 400 000 polnische Leser gibt es schätzungsweise. Die Russen berufen sich darauf, daß Wiechert wichtige Jahre seines Lebens in Königsberg verbracht hat und deshalb auch heute dort einen würdigen Platz erhalten müsse. Lidia Natjagan nannte das Ziel, diesen deutschen Dichter der russischen Jugend nahezubringen, und Sem Simkin kündigte einen Gedichtband Wiecherts in deutsch und russisch unter dem Titel "Noch tönt mein Lied" an. Stolz berichtete er zudem von dem Gedenkstein, der 1995 vor dem Hufen-Gymnasium, der pädagogischen Wirkungsstätte Wiecherts, aus Anlaß des 90jährigen Jubiläums aufgestellt worden ist.

"Wälder und Menschen" und "Der weiße Büffel" standen thematisch im Mittelpunkt der Vorträge und der Arbeitsgruppen. Dr. Leonore Krenzlin stellte die Jugenderinnerungen Wiecherts vor, den zeitgeschichtlichen Hintergrund des Entstehungsjahres 1935 und machte die politischen Bezüge in einer bisher wenig beachteten Sichtweise deutlich. Prof. Dr. Jürgen Fangmeier arbeitete in seinem Vortrag die vielschichtige Symbolik in der Erzählung "Der weiße Büffel" heraus und erläuterte die Erzählung als Parabel auf das Dritte Reich. Die frühen Romane "Die Flucht", "Die blauen Schwingen", "Der Totenwolf", "Der Wald" und "Der Knecht Gottes Andreas Nyland" wurden von Dr. Hans-Martin Pleßke unter dem Thema "Das Mißlingen des Lebens in Ernst Wiecherts frühen Romanen" vorgestellt.

Die herrliche Landschaft Masurens, vorgestellt auf Fotos von Klaus Dietrich, werden die Mitglieder der IEWG 1998 auf einer Reise erleben, die Rolf Krause organisiert. Sein Dia-Vortrag führte zu den zentralen Ernst-Wiechert-Stätten. Ein Rezitationsabend mit dem Schauspieler Karl-Michael Vogler, Mitglied der IEWG, wurde zu einem poetischen Erlebnis für alle Teilnehmer.

Die IEWG hat zum Teil einen neuen Vorstand. Die Mitgliederversammlung wählte Dr. Hans-Martin Pleßke aus Leipzig, der sich 1967 mit der damals einzigen in der DDR veröffentlichten Studie über Ernst Wie-

+++ <http://www.ernst-wiechert.de> +++  
Bogdan Dumala -> Berlin +++ [kontakt@ernst-wiechert.de](mailto:kontakt@ernst-wiechert.de) +++ <http://www.ernst-wiechert.de> +++

**Bärbel Beutner**

**Jugenderinnerungen Ernst Wiecherts**

chert, erschienen im Union Verlag Berlin, einen Namen gemacht hat, zum 1. Vorsitzenden. Klaus Weigelt bleibt weiterhin 1. stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer, und zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden wurde Horst Radeck gewählt.

+++ <http://www.ernst-wiechert.de> +++  
Bogdan Dumala -> Berlin +++ [kontakt@ernst-wiechert.de](mailto:kontakt@ernst-wiechert.de) +++ <http://www.ernst-wiechert.de> +++